

Bei einer Begehung der Räumlichkeiten werden die punktuellen baulichen Defizite erläutert und Fragen der Eltern beantwortet. In der anschließenden Beratung berichtet BOAR Kramer über den baulichen Zustand der VGS Roffhausen und geht auch auf die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.11.2018 ein. Auch bereits getroffene Maßnahmen zur Beseitigung des Schimmelbefalls thematisiert er. BOAR Kramer führt aus, dass im Haushalt 2019 für die VGS Roffhausen 165.000 Euro für Unterhaltungs- und Dämmmaßnahmen eingeplant waren.

Auf Nachfrage, ob die ergriffenen Maßnahmen bereits ausreichen, um eine Entwarnung bezüglich der Schimmelbildung an der VGS Roffhausen zu geben, entgegnet Dr. Fuchs, dass dies nicht zu sagen ist, da nie klar ist, ob alle möglichen Ursachen für die Schimmelbildung, mit den getroffenen Maßnahmen bereits beseitigt wurden. Allerdings merkt er an, dass das Gutachten des Unternehmens ABIS aus dem November 2018 positiv zu werten ist. Die Messwerte sind nicht so hoch, so dass die bereits richtigerweise ergriffenen Maßnahmen die Situation erheblich verbessern dürften.

Dr. Fuchs berichtet über die durchgeführte Begehung des Schulstandortes nach dem Erhalt des aktuellen Gutachtens.

Er weist darauf hin, dass die Ausdünstungen der Pflanzen im Flur die Schimmelsituation begünstigen und regt einen regelmäßigen Austausch der Erde (Seramis) an.

Zudem geht Dr. Fuchs auf die Situation in den Wandschränken der Klassenräume ein. Ein Luftaustausch ist aufgrund der fehlenden Lüftungsschlitze nicht möglich. Ein Luftaustausch wäre von Nöten, denn in den Wandschränken wird feuchtes Material wie z.B. ein Tuschkasten und dazugehöriges Material gelagert. Somit kommt es zum Schimmelbefall auf den gelagerten Gegenständen innerhalb der Wandschränke. Die Nischen in den Wänden sind ebenfalls eine Kältebrücke, es ist daher nötig diese zu schließen.

Außerdem geht Dr. Fuchs auf den Schimmelbefall an den Fenstern ein. Der Befall ist hier nur innenseitig an den Silikonfugen der Fenster zu erkennen, dies zeigt eine falsche Belüftung des Raumes. Dr. Fuchs empfiehlt die Ausarbeitung eines Lüftungsplanes und eines Heizplanes durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt.

Dr. Fuchs geht auf weitere Problembereiche wie die Putzmittelspinde, das Lehrerzimmer, die „Eulengiebel“ und den Keller ein.

Des Weiteren führt Dr. Fuchs aus, das Gebäude habe im Vergleich mit einem Neubau gute bauliche Voraussetzungen, da man durch das ältere Mauerwerk z.B. nicht auf eine mechanische Lüftungsanlage angewiesen ist

Dr. Fuchs berichtet über die zwei möglichen Auswirkungen, die durch Schimmel hervorgerufen werden können. Zum einen gibt es die Möglichkeit, dass eine allergisierende Wirkung hervorgerufen wird. Zum anderen besteht die Möglichkeit, dass Giftstoffe freigesetzt werden. Bei den Schimmelsporen, welche in der VGS Roffhausen aufgetreten, sind handelt es sich um Sporen, die bei empfindlichen Personen eine allergisierende Wirkung hervorrufen. Er gibt den Hinweis, sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung zu setzen, wenn eine Allergie bzw. Auffälligkeit nach dem Besuch der VGS Roffhausen auftritt.

Auf Nachfrage, warum seit 2015 nichts passiert ist, auch nach Hinweisen und Nachfragen des Kollegiums, entgegnet StD Müller, dass Nachfragen seitens der Schulleitung bzw. des Kollegiums nicht an die Verwaltung gestellt worden sind.

Ein Bürger fragt, ob nach Durchführung der Maßnahmen von KIP 1 und KIP 2 erneut Messungen vorgenommen werden. Dr. Fuchs erklärt, dass erneute Messungen nach der Luftfilterung erfolgen sollen (siehe Gutachten ABIS). Er weist erneut darauf hin, dass auch ein Lüftungsplan entsprechend der Ergebnisse immer wieder angepasst werden muss.

RM Striegl erklärt, dass es ihm an Transparenz hinsichtlich der getroffenen Maßnahmen fehlt.

AM Wessels befürwortet eine Nutzung der Gesamten KIP-Mittel für den Standort Roffhausen. Diese stehen dann nicht mehr, wie geplant, für die Grundschule Heidmühle zur Verfügung.

Auch RM Ottens spricht sich dafür aus. Er regt an, schnell einen kompletten Sanierungsplan aufzustellen, damit dieser im Haushalt 2019 berücksichtigt werden kann.

BOAR Kramer erklärt, dass eine komplette Sanierung im Jahr 2013 laut Planungsbüro MRO ungefähr 2,9 Mio. Euro gekostet hätte. Darauf ist eine Preissteigerung von 15- 17 % zu rechnen, um die derzeitigen Kosten zu ermitteln. Ferner merkt er an, dass der Fachbereich Bauen eine komplette Sanierung der VGS Roffhausen personell nicht leisten könne, angesichts der zurzeit laufenden Maßnahmen.

RM Sudholz fordert ein medizinisches Gutachten, um zu klären wie hoch die Belastung für die SchülerInnen ist und ob Unterricht unter diesen Bedingungen noch möglich ist. Dr. Fuchs erläutert daraufhin, dass eine generelle Aussage nicht möglich ist, da bei jedem Menschen eine allergisierende Wirkung durch unterschiedliche Stoffe hervorgerufen werden kann.

RM Striegl stellt in der laufenden Diskussion folgende Anträge für die CDU- Fraktion:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Maßnahmen sowie über Probleme, Verzögerungen und Ähnliches im Bezug zur Beseitigung/Verringerung von Feuchtigkeitsschäden und der Sporenkonzentration innerhalb und außerhalb des Grundschulstandortes Roffhausen im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport regelmäßig im "öffentlichen Teil" zu berichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sanierungs- und Maßnahmenplan für alle (Schul-)Räume der Grundschule Roffhausen zusammenzustellen und im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport vorzustellen. Fördermöglichkeiten sind dabei mit einzubeziehen und zu nennen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulleitung der Grundschule Roffhausen, zu prüfen, welches Mobiliar (Stühle, Tische, etc.) neu angeschafft werden muss, bei entsprechender Zusammenstellung der Kosten, zum nächsten Ausschuss für Schule, Jugend und Sport. Alte sowie auch durch z.B. Schimmelsporen belastete Schränke sind dabei auszutauschen.
4. Die CDU-Fraktion beantragt, mindestens einmal innerhalb einer/ jeder Ratsperiode alle Grundschulstandorte, Sporthallen und Kindertagesstätten mit dem zuständigen Ausschuss zu begehen. Ein Bericht über den baulichen Zustand ist dabei durch den zuständigen Fachbereich zu erstellen und vorzustellen. Der zuständige Fachbereich für Bauen entwickelt ein grundlegendes und einheitliches Berichtswesen.

RM Eggerichs beantragt folgende Ergänzungen zu Ziffer 2 des CDU-Antrags:

1. Es ist ein Sanierungsplan für alle Grundschulstandorte zu erstellen und Mitte 2019 im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport vorzustellen

2. Der benötigte Personalbedarf im Fachbereich Bauen ist zu ermitteln und die Stellen sind auszuschreiben.

StD Müller teilt mit, dass Ziffer 3 des CDU-Antrages entbehrlich ist, da die Verwaltung bereits gemeinsam mit der Rektorin die Anschaffungen vorbereitet.

Auf Antrag von RM Ottens wird über die einzelnen Punkte getrennt abgestimmt.

Nach weiterer Beratung wird über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abgestimmt: